



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Union Berlin | 20.2.2021 | No. 257

## Salli Zemme

Mit unserem heutigen Gegner aus Berlin-Köpenick verbinden uns einige echte emotionale Highlights: Ausgelassene Aufstiegsfeiern, ausgebrannte Zug-Wagons und das letzte Heimspiel vor ausverkauftem Haus im Dreisamstadion. Das war vor fast genau einem Jahr am 7. März 2020.

Nicht nur was die Viruslast angeht – auch sportlich könnte man bei unserem SC in dieser Saison von Wellenbewegungen sprechen: Auf den Auftaktsieg in Stuttgart folgten neun Spiele ohne Sieg. Seitdem läuft es aber wirklich rund. Bis hierhin war nur die Saison 1994/95 erfolgreicher. Platz 3 werden wir am Ende wohl nicht erreichen, aber wir könnten mit etwas Glück und anhaltender Konstanz zum zweiten Mal unter Christian Streich die 50 Punkte knacken.

Der Trend ist auf jeden Fall auf unserer Seite. Die letzten fünf Heimspiele wurden alle gewonnen, wobei die Jungs jeweils mindestens zwei Tore erzielt haben. Seit insgesamt sieben Spielen sind wir zu Hause im Dreisamstadion ungeschlagen. So kann es weitergehen. Da kommen die derzeit leicht schwächeren Unioner gerade recht.

Jetzt wünschen wir euch aber erstmal viel Spaß mit dem heutigen Fanblock aktuell.

Forza SC! (lg)

## 22. Spieltag

<b>Freitag:</b>	Bielefeld – Wolfsburg
<b>Samstag:</b>	M'gladbach – Mainz 05
	SCF – Union Berlin
	Frankfurt – Bayern
	Köln – Stuttgart
	Schalke 04 – Dortmund
<b>Sonntag:</b>	Augsburg – Leverkusen
	Hertha BSC – RB Leipzig
	Hoffenheim – Bremen

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	32	49
2	RB Leipzig	19	44
3	Frankfurt	14	39
4	Wolfsburg	13	39
5	Leverkusen	16	36
6	Dortmund	10	33
7	M'gladbach	6	33
8	SCF	2	31
9	Union Berlin	9	30
10	Stuttgart	3	26
11	Bremen	-3	23
12	Hoffenheim	-7	23
13	Augsburg	-13	22
14	Köln	-15	21
15	Hertha BSC	-11	18
16	Bielefeld	-17	18
17	Mainz 05	-21	14
18	Schalke 04	-37	9

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Ihr könnt auf uns zählen!

Unter diesem Motto bekunden über 800 Fußballprofis, darunter der Mannschaftsrat des SCF, in der neuen Ausgabe der 11 Freunde ihre Solidarität mit homosexuellen Mitspielerinnen und Mitspielern. Während offen lesbische Spielerinnen nichts Ungewöhnliches mehr sind, ist dies im Männerfußball immer noch die absolute Ausnahme. Am Bekanntesten ist wohl der tragische Fall von Justin Fashanu, der in den Neunzigern einige Jahre nach seinem Coming-Out Suizid beging. In Deutschland gab es bisher noch nie einen offen schwulen aktiven Fußballprofi.

Ziel der Aktion ist es, dass schwule Profispieler, von denen es statistisch betrachtet einige in der Bundesliga geben muss, ein Umfeld vorfinden, in denen sie selbst über ein Coming-Out entscheiden können. Die Initiative ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Denn es gibt unter Fans und Spielern leider immer noch Volltrottel, die die sexuelle Orientierung eines Spielers als Angriffsfläche betrachten. Viel öffentliche Kritik gab es zuletzt für Philipp Lahm, der schwulen Fußballern aus diesem Grund vom Coming-Out abrät. Leider hat er damit vermutlich Recht.

In den letzten Jahren wurde immer wieder die Möglichkeit eines kollektiven Coming-Outs einer größeren Gruppe von Fußballern diskutiert – so würde sich der öffentliche Druck auf mehrere Schultern verteilen. Bisher wurde dies aber augenscheinlich noch nicht umgesetzt. Was man auch nicht vergessen sollte: Fußball ist eine internationale Angelegenheit. Auch wenn die Homophobie in Deutschland auf dem absterbenden Ast ist, ist das in anderen Ländern leider nicht so. Daher könnten sich Profifußballer mit einem Coming-Out auch Karriereoptionen im Ausland verbauen.

Es ist noch ein weiter Weg, bis Homosexualität im Fußball zur Normalität wird, aber auf diesem wurden mittlerweile schon ein paar Schritte gegangen. Thomas Hitzlsperger als schwuler Ex-Fußballer und Funktionär sowie Robbie Rogers, der in den 10er-Jahren als offen Homosexueller in der MLS für LA Galaxy gespielt hat, haben jedenfalls gezeigt, dass Schwulsein und Fußball sich nicht grundsätzlich ausschließen. Wir als SCFR möchten hier ebenfalls unsere Solidarität ausdrücken! (jj)

# Gewalttäter Sport?

Im letzten Fanblock hatten wir bereits darüber geschrieben, dass die sog. Datei Gewalttäter Sport im Jahr 2020 – trotz Geisterspielen – merklich umfangreicher geworden ist. Nachdem diverse (Sport-)Medien darüber berichtet hatten, hat das Thema jetzt auch die Politik erreicht.

Auf Nachfrage der Bundestagsabgeordneten Monika Lazar (Grüne) hat sich die Bundesregierung zu den über 1.000 Neueintragungen während der Zeit der Geisterspiele geäußert: Verfahren und Ermittlungen dauerten so lange an, daher sind in dieser Zeit verzögert immer noch Eintragungen durchgeführt worden. Es wurden allerdings keine genaueren Aussagen zu den jeweiligen „Tatzeitpunkten“ gemacht.

Bekannt wurde durch die Erklärung auch, dass Russland im Rahmen der geplanten EM ein Auskunftsersuchen gestellt hat. Dies wurde abgelehnt. Zur WM 2018 wurden dagegen noch Daten an die russischen Sicherheitsbehörden weitergegeben. (sr/lg)

# Zukunft Profifußball

Letzte Woche Donnerstag traf man sich mal wieder (virtuell) mit gleichgesinnten aus ganz Deutschland. Grund hierfür war diesmal die DFL-Taskforce. Zum Einstieg von Helen als Vorsitzende von UK, wurden die grundlegenden Dinge und der Ablauf des Abends besprochen. Nach kurzen Redebeiträgen der Taskforce-Teilnehmer wurde man in drei Gruppen aufgeteilt, wo jeweils auch zwei Experten mit dabei waren. So konnte jeder seine persönliche Frage und Anregung zu dem Thema loswerden. Besonders bemerkenswert und positiv fand ich persönlich die Redebeiträge der gehörlosen Teilnehmer, die dann auch übersetzt wurden. Natürlich wollen auch diese gehört werden. Daumen hoch hierfür! Nach ca. 45 min in den Expertengruppen und etlicher Kritik an DFL und Co. ging es zurück in die Große Gruppe um sich nochmal die Gruppenergebnisse gegenseitig vorzustellen.

Als Fazit war man sich dann einig, dass die DFL mal Taten statt Wort sprechen lassen sollte. Mal sehen was die Zukunft bringt. Kann ja eigentlich nur besser werden. (ms)

# Quo vadis Fußball? #1

Wann immer etwas Schlimmes passiert, zeigt sich, dass der Weg zur Hölle mit guten Vorsätzen gepflastert ist. Nach dem tragischen Suizid von Robert Enke im Jahr 2009 beschwor man den Zusammenhalt und betonte, wie wichtig es sei, auch auf die psychische Gesundheit von Fußballprofis zu achten und den (Leistungs-)Druck zu verringern. Heute gibt es dagegen jede Menge Minderjährige im Haifischbecken Bundesliga. Bei jedem rassistischen Vorfall gibt es hübsch anzuschauende Werbefilmchen und hochtrabende Beteuerungen, wie wichtig die Menschenrechte seien. Kurz danach geht es mit dem nächsten Flieger nach China oder Katar, um die Marketingmaschinerie weiter am Laufen zu halten.

(Der erste Absatz wurde jetzt deutlich negativer, als geplant. Worauf ich hinaus will, ist:) Der Fußball hat bereits seit längerem in weiten Teilen den Bezug zur Realität verloren. Wie weit er sich davon entfernt hat, sieht man aktuell in der Corona-Krise.

Manche Vereine hatten in den letzten Jahren so schlecht – sprich: so sehr an der Realität vorbei – gewirtschaftet, dass sie nur dadurch überleben konnten, indem der Fußballzirkus inmitten einer Pandemie fast normal weiterläuft, während der Rest des Landes zu großen Teilen stillsteht. Nur so konnten weiterhin die dringen benötigten TV-Gelder fließen.

Europaweit sieht man dieses Phänomen. Gerade erst in der letzten Woche wurden Spiele der Champions League und der Europa League in andere Länder verlegt, in denen die Corona-Auflagen weniger streng sind. Leipzig und Gladbach bestritten ihre Heimspiele in Budapest, Atletico Madrid in Bukarest und der Molde FK aus Norwegen empfing Hoffenheim in Vilareal. Wer denkt sich sowas aus? Aber: Die Show muss weitergehen!

Derweil möchten manche Fußballfunktionäre ihre Profis bevorzugt impfen lassen, damit diese so als Vorbilder für den gemeinen Pöbel dienen können. Honi soit qui mal y pense.

Aber genug Deprimierendes für heute. Vielleicht fällt mir bis zum nächsten Fanblock was optimistischeres dazu ein. Forza SC! Forza Fußball! (lg)

# Veranstaltungen

Trotz der aktuell schwierigen Situation, haben wir in der kommenden Woche immer wieder einige spannende Online-Veranstaltungen für euch. SCFR-Mitglieder werden regelmäßig per E-Mail mit allen wichtigen Infos dazu versorgt. Alle anderen Interessierten können sich bei Fragen jederzeit gerne an uns unter [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org) wenden.

In der nächsten Woche erwartet euch:

Podiumsdiskussion zum Thema sexualisierte Gewalt im (Männer-)Fußball am 23.02., 19 Uhr:

Es diskutieren: Nadine Bickmann Mitarbeiterin Fanprojekt München rot (früher Freiburg), Paula Scholz (F\_In & Netzwerk gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt), Lore & Leonie (Projekt „Lily“ vom SV Darmstadt 98) und Erhard Grundl (MdB, Mitglied des Sportausschusses des Bundestages); Veranstalter: Grüne Jugend Ostbayern, Teilnahmelink gibt es über [kontakt@fussball-gegen-sexismus.de](mailto:kontakt@fussball-gegen-sexismus.de)

KickOn@Home – Ich sehe was, was du nicht hörst am 23.02., 19 Uhr:

Ein Fußball-Comedy-Abend mit Timur Turga und Toby Käp - Während der eine nicht richtig sieht, hört der andere nicht richtig zu. Zuvor ein Gespräch mit BBAG-Vorstand Alexander Friebe, Florian Schneider von T\_OHR und Rebekka Allgaier vom TSG.Radio über die audiodeskriptiven Reportagen im Fußball. Weitere Infos: <https://inklusion-fussball.de/fussball-comedy-abend>

Info-Veranstaltung zum neuen Versammlungsgesetzt NRW am 25. 02., 19 Uhr:

Was bedeuten die neuen Regelungen, wenn sie vom Landesparlament so beschlossen werden, für Menschen, die z. B. auf dem Weg zu einem Fußballspiel oder zu einer Demonstration sind? Das erläutert der Düsseldorfer Rechtsanwalt Jasper Prigge bei einer Infoveranstaltung. Außerdem wird Patrick Arnold von der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW mithelfen, das Ganze für Fußballfans einzuordnen. Veranstalter: Fanprojekt Münster, Anmeldung via [fanport@outlaw-ggmbh.de](mailto:fanport@outlaw-ggmbh.de) (scfr)

# SCFR auswärts

Irgendwann fahren wir garantiert wieder alle zusammen auf legendäre Auswärtstouren. Bis dahin gibt es hier ein kleines Foto-Special zur Befriedigung (oder Verschlimmerung) eures Fernwehs.

Heute: Best-of Union Berlin



(Quellen: [nordtribuene.org](http://nordtribuene.org), [nur-der-scf.de](http://nur-der-scf.de))

# Kurznews

Freiburg/Berlin – Mit dem heutigen Duell steht das Bruderduell Keven vs. Nico an. Die beiden Brüder, die die Spielstätte im Sommer tauschten, sind nicht die einzigen bekannten Schlotterbecks im Fußball-Business. Ihr Onkel Niels war 1990/91 ebenfalls Spieler unseres SCs und schoss in 33 Einsätzen 16 Tore. Keven, auf geht's mit der Torejagd!

Frankfurt – Trikotrückenwerbung in Liga 3 beschlossen. Wie der DFB mitteilte, sei die Entscheidung auf "ausdrücklichen Wunsch" der Klubs getroffen worden. Zuvor hatte der Ausschuss 3. Liga einen auf dem Meinungsbild und dem Vorschlag der Klubs basierenden Antrag gestellt. Die Möglichkeit der Rückenwerbung folgt dabei klaren Vorgaben.

Stuttgart – In der Landeshauptstadt gibt es mittlerweile nur noch einen Kandidaten für den Präsidenten des VfB: Claus Vogt. Hitzlsperger zog seine Kandidatur zurück. Vogt will den Datenschutzskandal mit allen Details aufklären. Der Verein habe Mitgliederdaten an eine Agentur weitergegeben, damit diese Einfluss auf die Abstimmung zur Ausgliederung des Vereins ausüben. Bisher angestoßene Untersuchungen würden von einigen Funktionsträgern im Verein behindert. Ein Bußgeldverfahren wegen Datenschutzverstößen ist eingeleitet. (sr)

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtstouren, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

